

FACHPLANER-CHECKLISTE · RWM 2026

BIN ICH AUSSCHREIBUNGS- REIF?

Der RWM-Systemcheck für Fachplaner

7 Fragen, die jeder Fachplaner vor der Ausschreibung stellen sollte.

WEIL WASSER
WERTVOLL IST.



Was auf dem Spiel steht

Regenwassermanagement ist längst mehr als der Einbau einer Rinne. Aktuelle Anforderungen aus den DWA-Regelwerken, dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwS) sowie kommunale Auflagen stellen Fachplanerinnen und Fachplaner vor wachsende Herausforderungen: Systeme müssen hydraulisch aufeinander abgestimmt, behördlich genehmigungsfähig und langfristig betriebssicher sein.



FÜR WEN IST DIESER SYSTEMCHECK?

Für Fachplanerinnen und Fachplaner sowie Planungsbüros, die Regenwassermanagement im Tief- und Verkehrswegebau, in der Stadtentwicklung oder im urbanen Hochbau verantworten – ob in der Vor-, Entwurfs- oder Ausführungsplanung.

WANN SETZEN SIE IHN EIN?

Idealerweise in der Vor- oder Entwurfsplanung, bevor das Leistungsverzeichnis steht. Spätestens vor der Genehmigungsphase – damit Sie nicht später teure Nachbesserungen oder Behörden-Rückläufer einplanen müssen. In rund 15 Minuten wissen Sie, wo Ihr Projekt steht.

Die häufigsten Planungsfehler entstehen nicht aus mangelndem Fachwissen, sondern weil entscheidende Systemfragen zu spät gestellt werden.

Dieser Systemcheck führt Sie in 7 Fragen durch kritische Planungspunkte. Von der Genehmigungsfähigkeit über die hydraulische Kompatibilität bis zur Ausschreibungsreife. Jede Frage bringt Sie einer perfekten Planung einen Schritt näher.

Die 7 Fragen

Pro Frage finden Sie Diagnose-Indikatoren (✓) und Warnsignale (■) als Orientierung. Setzen Sie dann pro Frage Ihre persönliche Bewertung: Trifft die Frage auf Ihr Projekt zu? Häkchen setzen. Am Ende zählen Sie Ihre Antworten – maximal 7.

1

Frage 1: Sind alle geplanten Systeme DWA-regelwerkskonform und behördlich genehmigungsfähig?

Behörden prüfen heute verstärkt, ob Entwässerungssysteme den aktuellen DWA-Merkblättern entsprechen. Fehlende Normkonformität kann zur Ablehnung oder kostspieligen Nachbesserung führen.

DIAGNOSE-INDIKATOREN (✓)

- ✓ Alle Produkte tragen nachweisbare Zertifizierungen (CE, DIN EN)
- ✓ Hydraulische Nachweise sind vollständig und dokumentiert
- ✓ Kommunale Anforderungen sind im Leistungsverzeichnis abgebildet

WARNSIGNALE (■)

- Keine klare Antwort des Herstellers auf Normanforderungen
- Zertifikate nur auf Anfrage verfügbar oder veraltet

Frage 1 – Mein Projekt erfüllt diese Frage:

☐

2

Frage 2: Sind alle Systemkomponenten hydraulisch kompatibel – in allen Lagen und Übergängen?

Besonders kritisch: die Schnittstellen zwischen Rinnen, Schächten und Ablaufelementen. Hydraulische Inkompatibilität zeigt sich oft erst beim Starkregenereignis.

DIAGNOSE-INDIKATOREN (✓)

- ✓ Hersteller kann Systemkompatibilität schriftlich bestätigen
- ✓ Übergänge von Rinne zu Schacht sind hydraulisch berechnet
- ✓ Alle Bauteile stammen aus einem aufeinander abgestimmten Sortiment

WARNSIGNALE (■)

- Komponenten verschiedener Hersteller ohne Kompatibilitätsnachweis
- Keine hydraulische Betrachtung der Systemübergänge vorhanden

Frage 2 – Mein Projekt erfüllt diese Frage:



3

Frage 3: Passt sich das System an die Baustelle an, oder umgekehrt?

Jede Baustelle ist anders: Gefälle, Untergrund, Nutzlast, Platzverhältnisse. Ein gutes RWM-System bietet ausreichend Varianten, um sich anzupassen – ohne Kompromisse bei der hydraulischen Leistung.

DIAGNOSE-INDIKATOREN (✓)

- ✓ Hersteller bietet maßgefertigte oder baustellenspezifische Lösungen an
- ✓ Unterschiedliche Nennweiten, Lastklassen und Einbautiefen verfügbar
- ✓ Technischer Support und Planungshilfe durch den Hersteller inklusive

WARNSIGNALE (■)

- Einheitslösung ohne Anpassungsmöglichkeiten
- Keine Planungsunterstützung durch den Hersteller

Frage 3 – Mein Projekt erfüllt diese Frage:

☐

4

Frage 4: Deckt ein einzelner Systemlieferant alle benötigten RWM-Komponenten ab?

Erschließungsgebiete, Parkflächen, Straßen und Grünflächen stellen unterschiedliche Anforderungen. Ein ganzheitlicher Ansatz mit einem Lieferanten schafft Planungssicherheit und vermeidet Inkompatibilität.

DIAGNOSE-INDIKATOREN (✓)

- ✓ Rinnen, Schächte, Schlitzrinnen, Filterlösungen aus einer Hand verfügbar
- ✓ Nachgewiesenes, einheitliches hydraulisches Konzept über alle Systemteile
- ✓ Zentrale Ansprechperson für Ausschreibung, Lieferung und Nachfrage

WARNSIGNALE (■)

- Mehrere Lieferanten, fehlende Systemverantwortung
- Risiko bei Lieferengpässen ohne Alternative

Frage 4 – Mein Projekt erfüllt diese Frage:

☐

5

Frage 5: Ist die Entwässerungslösung auf Starkregenereignisse und Schwammstadt-Konzepte ausgelegt?

Kommunale Planungsabteilungen und Untere Wasserbehörden fordern zunehmend Systeme, die über klassische Ableitung hinausgehen. Retention, Versickerung und Drosselung werden zur Pflicht.

DIAGNOSE-INDIKATOREN (✓)

- ✓ Hersteller verfügt über Produkte für Retention, Versickerung, Drosselung
- ✓ Hydraulische Nachweise für Bemessungsregen (T=2 bis T=100) vorhanden
- ✓ Kompatibilität mit Schwammstadt-Anforderungen der Gemeinde geprüft

WARNSIGNALE (■)

- Nur klassische Ableitungslösungen im Sortiment
- Keine Erfahrung des Herstellers mit Starkregenprojekten

Frage 5 – Mein Projekt erfüllt diese Frage:

☐

6

Frage 6: Liefert der Hersteller ausschreibungsfertige Texte und BIM-kompatible Daten?

Der Aufwand für Ausschreibungsunterlagen ist erheblich. Hersteller, die normkonforme LV-Texte und digitale Produktdaten bereitstellen, sparen Planungszeit und reduzieren Fehlerquellen.

DIAGNOSE-INDIKATOREN (✓)

- ✓ LV-Texte nach STLB-Bau oder vergleichbaren Standards verfügbar
- ✓ CAD-Daten und BIM-Objekte (IFC, Revit) abrufbar
- ✓ Technische Datenblätter digital und stets aktuell

WARNSIGNALE (■)

- Ausschreibungstexte müssen selbst erstellt werden
- Keine digitalen Produktdaten verfügbar

Frage 6 – Mein Projekt erfüllt diese Frage:

☐

7

Frage 7: Gibt es Referenzprojekte, die vergleichbare Anforderungen belegen?

Behörden und Bauherren verlangen zunehmend den Nachweis, dass ein System in vergleichbaren Projekten bereits erfolgreich eingesetzt wurde. Referenzen schaffen Vertrauen und stärken Ihre Ausschreibungsposition.

DIAGNOSE-INDIKATOREN (✓)

- ✓ Referenzprojekte mit ähnlicher Projektgröße und Nutzung vorhanden
- ✓ Objektberichte mit messbaren Ergebnissen (Hydraulik, Betrieb) verfügbar
- ✓ Ansprechpartner beim Hersteller für Referenzauskünfte benennbar

WARNSIGNALE (■)

- Keine vergleichbaren Referenzprojekte dokumentiert
- Keine Ergebnisbetrachtung oder Praxisdaten vorhanden

Frage 7 – Mein Projekt erfüllt diese Frage:



Zählen Sie Ihren Score

Zählen Sie Ihre gesetzten Häkchen aus den 7 grünen Frage-Boxen. Tragen Sie Ihren Score hier ein – die nächste Seite zeigt Tabelle und passende Empfehlung direkt nebeneinander.

MEIN SCORE

 / 7

Schnellauswertung & Empfehlung

IHR ERGEBNIS	BEWERTUNG
7 x	Ihre Planung steht auf solidem Fundament. Perfekt für die Ausschreibung.
4–6 x	Gute Basis – einzelne Systemfragen sollten vor der Ausschreibung geklärt werden.
< 4 x	Handlungsbedarf: Sprechen Sie mit einem Systemspezialisten, bevor Sie ausschreiben.

Drei Wege zur Ausschreibungsreife

7 von 7 – Ausschreibungsreif

- ✓ Checkliste archivieren – sie ist Teil Ihrer Planungsdocumentation
- ✓ LV-Texte und BIM-Daten beim Hersteller anfordern, falls noch nicht geschehen
- ✓ Hydraulischen Nachweis und Kompatibilitätsbestätigung schriftlich fixieren

4–6 von 7 – Gut aufgestellt, aber noch Lücken

- ✓ Welche der 7 Fragen Sie mit einem Warnsignal beantwortet haben
- ✓ Ob diese Punkte noch vor Ausschreibungsstellung klärbar sind
- ✓ Ob Ihr aktueller Systemlieferant alle offenen Punkte beantworten kann

Unter 4 – Systemprüfung vor Ausschreibungsbeginn empfohlen

- Alle Warnsignale aus dem Systemcheck dokumentieren und priorisieren
- Systemlieferanten auf Normkonformität, Kompatibilitätsnachweise und Planungsunterstützung prüfen
- Ausschreibung erst starten, wenn die kritischen Systemfragen beantwortet sind

Ganzheitliches RWM aus einer Hand

- Vollständiges Systemsortiment: Rinnen, Behandlungsanlagen, Schächte und Speichermodule – hydraulisch aufeinander abgestimmt, aus einer Hand, mit Systemverantwortung.
- Technische Planungsunterstützung: Spezialistenberatung von LP 1 bis zur Ausschreibung – inkl. hydraulischer Nachweise, Dimensionierung und Systemkonzept.
- Normkonforme Ausschreibungsunterlagen: LV-Texte nach STLB-Bau, CAD-Daten und BIM-Objekte (IFC, Revit) – direkt verwendbar, stets aktuell.
- Referenzprojekte & Praxiserfahrung: Objektberichte aus vergleichbaren Projekten – von kommunalen Erschließungsgebieten bis zu Industrie- und Verkehrsflächen.

„Das Baugebiet ‘Obere Mühle Weisweil’ zeigt, wie ein ganzheitliches BIRCO-Systemkonzept normkonforme Entwässerung und hydraulische Anforderungen von Anfang an erfüllt.“

Referenzprojekt ‘Obere Mühle Weisweil’ – Baugebiet-Entwässerung



birco.de: Baugebiet Obere Mühle Weisweil – Referenzprojekt

WEIL WASSER
WERTVOLL IST.



DER BIRCO PROJEKTFIT

Ihr Projekt. Unser System.

Passt das zusammen?

15 Min

Schnell. Kein langes Vorgeplänkel.

Konkret

An Ihrem Projekt, nicht allgemein.

Ja / Nein

Klare Antwort – auch wenn sie „Nein“ lautet.

Kein Verkaufsgespräch, sondern ein Fachgespräch. Passt es nicht, sagen wir Ihnen das offen – kostenlos und unverbindlich.

Jetzt kostenlosen Projektfitt-Termin sichern

<https://outlook.office.com/book/BIRCOExpertenbuchen@birco.de/?ismsaljsauthenabed>

WEIL WASSER
WERTVOLL IST.

